

Abkürzungen	11
Einleitung	19
1. Vorgeschichte des Naturschutzes in Thüringen	25
1.1 Vogelschutz.....	25
1.2 Floristik/Botanik	34
1.3 Naturkundliche Vereine und Museen.....	41
2. Naturschutz im Regierungsbezirk Erfurt der preußischen Provinz Sachsen 1906 bis 1933	46
2.1 Gründung der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen 1906.....	47
2.2 Gründung von Landschaftsstellen, Bezirksstellen und Kreisstellen für Naturdenkmalpflege im Regierungsbezirk Erfurt	49
2.3 Die Aufgaben des Naturschutzes	51
2.3.1 Erfassung und Schutz von Naturdenkmälern und Naturschutzgebieten.....	51
2.3.2 Schutz von Tier- und Pflanzenarten.....	57
2.4 Natur- und Heimatschutzvereine im Regierungsbezirk Erfurt	58
3. Naturschutz in Thüringen 1918 bis 1933	58
3.1 Thüringische Beratungsstelle für Heimatschutz und Denkmalpflege (1923–1930) und die Bedeutung von Fritz Koch für den Beginn des staatlichen Naturschutzes im Land Thüringen.....	64
3.2 Auflösung der Thüringischen Beratungsstelle für Heimatschutz und Denkmalpflege und das Schicksal Fritz Kochs.....	75
4. Naturschutz in Thüringen vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945... 80	
4.1 Rechtliche und organisatorische Entwicklung des Naturschutzes.....	80
4.1.1 Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Heimatschutz (1933–1945).....	80
4.1.2 Das Reichsnaturschutzgesetz und die Errichtung der Thüringischen Landesstelle für Naturschutz	81
4.1.3 Berufung von Kreisnaturschutzbeauftragten	85
4.2 Aufgaben des Naturschutzes und der Naturschutzbeauftragten	86
4.2.1 Schutz von Naturdenkmälern	95
4.2.2 Sicherung von Naturschutzgebieten	97
4.2.3 Schutz von Landschaftsteilen.....	98

4.3	Landschaftspflege und -gestaltung	99
4.4	Die Karte „Naturschutz in Thüringen“ (1940)	104
5.	Naturschutz im preußischen Regierungsbezirk Erfurt 1933 bis 1945.....	108
5.1	Einrichtung von Naturschutzstellen und Berufung von Naturschutzbeauftragten	108
5.2	Aufgaben des Naturschutzes und der Naturschutzbeauftragten	108
5.2.1	Schutz von Naturdenkmälern	110
5.2.2	Sicherung von Naturschutzgebieten	111
5.2.3	Schutz von Landschaftsteilen	113
5.2.4	Öffentlichkeitsarbeit	113
6.	Naturschutz im Landkreis (Herrschaft) Schmalkalden im Regierungsbezirk Kassel der preußischen Provinz Hessen-Nassau 1908 bis 1945	116
7.	Ortstermin: Aufgaben der Kreisnaturschutzbeauftragten in den Kreisen Gera-Stadt und -Land	121
8.	Naturschutzbeauftragte, Nationalsozialismus, Krieg.....	128
8.1	Naturschutzbeauftragte und Nationalsozialismus.....	128
8.2	„Stilllegung“ des Naturschutzes	136
9.	Naturschutz in Thüringen 1945 bis 1949	142
9.1	Rechtliche Grundlagen.....	142
9.2	Organisation des Naturschutzes	143
9.2.1	Das Landesamt für Denkmalpflege und Heimatschutz mit dem Referat Naturschutz und die „Wiederauferstehung“ von Fritz Koch	143
9.2.2	Kreisstellen und Beauftragte für Naturschutz.....	145
9.3	Aufgaben des Naturschutzes in den ersten Nachkriegsjahren.....	154
10.	Naturschutz nach der Gründung der DDR 1949 bis zum Erlass des Naturschutzgesetzes der DDR 1954.....	158
10.1	Neuorganisation des Naturschutzes	159
10.1.1	Neuorganisation nach Gründung der DDR 1949	159
10.1.2	Die Folgen der Gebiets- und Verwaltungsreform 1952	161

10.2	Vorarbeiten zum „Gesetz zur Erhaltung und Pflege der heimatlichen Natur (Naturschutzgesetz)“ von 1954	163
10.2.1	Aufwertung der Landschaftspflege als Aufgabenbereich.....	163
10.2.2	Wertung des Reichsnaturschutzgesetzes und die Rolle Fritz Kochs bei der Erarbeitung des Naturschutzgesetzes der DDR.....	171

11. Naturschutz in den thüringischen Bezirken von 1954 bis zum Landeskultugesetz von 1970..... 178

11.1	Allgemeine rechtliche und organisatorische Entwicklungen.....	178
11.2	Personelle Entwicklungen im Naturschutz Thüringens.....	182
11.2	Die ILN-Zweigstelle Jena und ihre Aufgaben bis 1990	189
11.2.1	Forschungsleistungen der ILN-Arbeitsgruppe Jena.....	192
11.2.2	Andere Dienstaufgaben.....	197
11.3	Die Natur- und Heimatfreunde im Kulturbund.....	199
11.4	Landnutzungsentwicklungen und Naturschutz in den 1950er und 1960er Jahren	202
11.5	„Kerngeschäft“ des Naturschutzes: Sicherung, Erforschung und Pflege von Naturschutzobjekten	208
11.5.1	Naturschutzgebiete.....	208
11.5.2	Landschaftsschutzgebiete.....	214
11.5.3	Naturdenkmale und Flächennaturdenkmale	215

12. Naturschutz in den thüringischen Bezirken von 1970 bis 1989/90 216

12.1	Allgemeine rechtliche und organisatorische Entwicklung.....	216
12.1.1	Das Ehrenamt im Landeskultugesetz – inhärente Tendenz der Überforderung.....	223
12.1.2	Überforderung des Ehrenamtes und mangelhafte staatliche Naturschutzverwaltung	225
12.2	Probleme des Naturschutzes in Zeiten der „sozialistischen Intensivierung“	231
12.2.1	Umfassende Intensivierung der Landnutzung	231
	Komplexmeliorationen.....	232
	Ausräumung der Landschaft	234
	Chemisierung der Landschaft	238
	Intensivierung der Forstwirtschaft	241
	Reflexionen von Ehrenamtlichen über die „sozialistische Intensivierung“	246
	Allgemeine Umweltprobleme vor der „Wende“	250

12.2.2	Die „eigentlichen“ und „tatsächlichen“ Naturschutzaufgaben	253
12.3	„Kerngeschäft“ des Naturschutzes: Sicherung, Erforschung und Pflege von Naturschutzobjekten	260
12.3.1	Naturschutzgebiete	260
12.3.3	Landschaftsschutzgebiete	262
12.3.3	Naturdenkmale und Flächennaturdenkmale	262
12.3.4	Biosphärenreservat „Vessertal“ und Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung	264
12.4	Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz	266
12.4.1	Naturschutzwochen und Landschaftstage	266
12.4.2	Naturkundemuseen	273
12.4.3	Naturschutzschriften	285
13.	Ehrenamtlicher und freiwilliger Naturschutz – Beispiele	288
13.1	Der Arbeitskreis zum Schutze vom Aussterben bedrohter Tiere (AKSAT) beim ILN	288
13.1.1	Überbezirkliche Arbeitsgruppe Artenschutz der Bezirke Erfurt, Gera, Suhl	293
13.2	Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund	299
13.2.1	ZFA Botanik mit Arbeitskreis Heimische Orchideen	315
13.2.2	ZFA Mykologie	328
13.2.3	ZFA Ornithologie und Vogelschutz	337
13.2.4	ZFA Feldherpetologie	349
13.2.5	ZFA Entomologie	356
13.3	Autonome Umweltgruppen unter dem Dach der Kirche und Stadtökologiegruppen in der GNU – Beispiele	367
13.4	Jugendarbeit im Naturschutz	375
13.5	Andere Organisationen	378
14.	Ortstermin: Ehrenamtliche Naturschutzarbeit in drei thüringischen Kreisen 1945 bis 1990	379
14.1	Zur Arbeit der ehrenamtlichen Kreisnaturschutzbeauftragten im Kreis Greiz	379
14.2	Zur Arbeit der ehrenamtlichen Kreisnaturschutzbeauftragten in den Kreisen Gera-Stadt und Gera-Land	402
14.3	Zur ehrenamtlichen und freiwilligen Naturschutzarbeit in Gera unter dem Dach der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund Gera-Stadt und -Land	411

15. „Wende“ und neuer Aufbruch	425
15.1 Novellierung der 1. DVO zum Landeskulturgesetz.....	425
15.2 „Meilensteine“ im Naturschutz in Zeiten der Modrow-Regierung.....	425
15.3 Wahlen vom 18. März 1990 – Kurs auf die Vereinigung mit der Bundesrepublik	428
15.4 Folgen der „Wende“ für den Naturschutz in Thüringen	429
15.5 Vom „Tafelsilber der deutschen Einheit“	432
16. Naturschutz in Thüringen nach dem 3.10.1990	433
16.1 Organisatorische und rechtliche Entwicklungen.....	433
16.2 Merkmale des Landschaftswandels in Thüringen nach 1990	439
16.3 Aufgaben des Naturschutzes – eine Auswahl	460
16.3.1 Sicherung von Schutzgebieten	460
16.3.2 Arten- und Biotopkartierungen	462
16.3.3 Naturschutzgroßprojekte	464
16.3.4 KULAP, NALAP und andere Programme.....	466
16.4 Ehrenamtlicher und freiwilliger Naturschutz, anerkannte Naturschutzverbände.....	467
17. Ausblick.....	471
Quellen/Literatur	477
Archivalien	477
Sekundärquellen	477
Rechtsquellen.....	502
Naturschutzbeauftragte in Thüringen – Kurzbiografien –	505
Tabellarische Übersicht	745
Anhang: Karten	761